



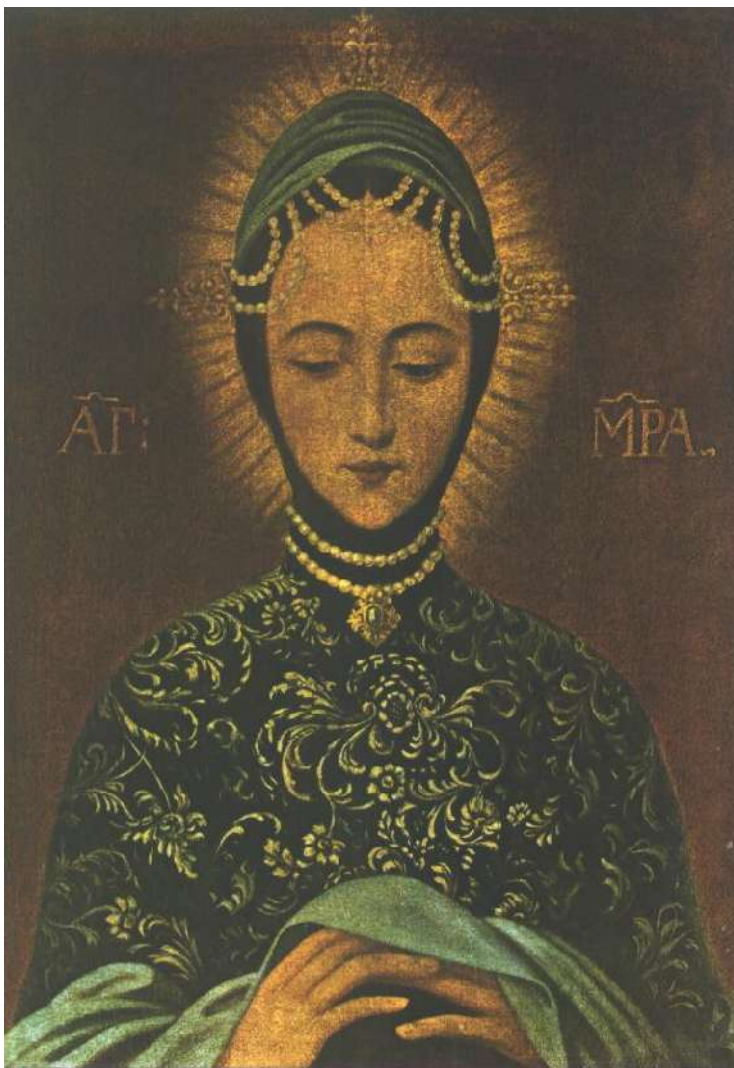
Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 4 - November 2011

www.neuottakring.at

Maria in Erwartung



Maria erwartet ihr Kind – voll Vertrauen und Hoffnung und sicher vielen Fragen im Herzen.

Seit damals ist ein Kind in der Krippe als Retter in Sicht.

Seit damals hat es einen Sinn zu hoffen, zu warten, zu beten.

Seit damals gibt es Grund zu glauben, zu lieben und voll Vertrauen zu leben.

Gnadenbild in der Marienkapelle der Pfarre Neuottakring

Wir wünschen uns allen viel von dem Licht, das uns als Botschaft Gottes für die Welt geschenkt ist. Eine frohe, besinnliche Zeit auf Weihnachten hin und viel Segen für das kommende Jahr wünscht das Redaktionsteam

ER

-
- | | | | |
|-----------------------------------|----------|------------------------|----------|
| • Adventkalender | S. 3 | • Sendungsfeier | S. 4 |
| • Blitzlichter / Pfarrnachrichten | S. 5 / 6 | • Termine / Standpunkt | S. 7 / 8 |

Jedermann kennt das ORF Friedenslicht aus Bethlehem, das heuer seit 25 Jahren von einem oberösterreichischen Kind aus der Geburtsgrotte in Bethlehem nach Österreich gebracht wird und im Mittelpunkt der Licht ins Dunkel-Aktion steht.

Schon 1989 begannen die Pfadfinder und PfadfinderInnen, ausgehend von einer Wiener Gruppe, das Licht als Symbol des Friedens an PfadfinderInnen der umliegenden Nachbarländer zu verteilen, damit auch sie es in einer Lichterstaffette am heiligen Abend verteilen können.

Seit 20 Jahren ist dieser Brauch auch in der Familienkirche ein fester Bestandteil der Nachmittagsmesse. Als Friedensbotschafter wird es feierlich von den Pfadfindern begleitet in die Kirche gebracht und nachdem die Kerze bei der Krippe damit entzündet ist, an alle verteilt, die den Frieden mit nach Hause nehmen wollen.

Mit den Spenden, die als „Gegenleistung“ gerne gegeben werden, konnte die Pfadfindergruppe in den Jahren schon viel Gutes tun: die Beträge der Weihnachts-Guten-Tat kamen unter anderem VITO zu Gute, wurden für Therapietage eines erkrankten

Kindes verwendet, an eine durch das Hochwasser 2002 betroffene Familie übergeben oder für Akuthilfen im Bezirk aufgewendet. Die Widmungen werden jedes Jahr aufs Neue von den JugendleiterInnen der Pfadfinder-

gruppe ausgewählt. Auch heuer werden wir wieder um Ihre Unterstützung bitten ...

In einer ökumenischen Lichtfeier werden Pfadfinder und Pfadfinderinnen 2 Wochen vor dem Heiligen Abend das Licht an etwa 1500 VertreterInnen von Pfadfinderverbänden aus ganz Europa und sogar noch weiter verteilen. Die am weitest Angereisten des letzten Jahres waren etwa argentinische Pfadfinder, die das Licht erstmals nach Südamerika brachten. Es brannte in den letzten Jahren auch in den USA und in Russland.

Was uns besonders stolz macht, ist, dass die Lichtfeier des Jahres 2011 bei uns in der Familienkirche stattfinden wird. Unser Familienplatz wird also am 10.12.2011 ab 14.00 Uhr von Pfadfindern aus aller Herren Länder nur so wimmeln und die Welt wird auf unsere Pfarre schauen können.

Natürlich wird auch unsere Pfadfindergruppe vor Ort sein und das Bethlehemlicht in Empfang nehmen.

Und am 24. Dezember laden wir jeden ein, ein Teil dieser riesigen Friedensstaffette zu werden. Mit dem Wissen, dass jedes einzelne Lichtlein von EINER Flamme abstammt und Millionen Menschen die Friedensbotschaft dieser Flamme teilen. Irgendwo auf dieser Welt und ganz nahe.

Mag. Christian Slanec



Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Möchten Sie am **Heiligen Abend** gerne in Gemeinschaft sein, so laden wir Sie ein, mit uns zu feiern:

Unsere Weihnachtsfeier beginnt am **24. Dezember um 16:00 Uhr in der Kirche** mit einer festlichen Messe zum Hl. Abend. Danach (ca. **17:30 Uhr**) treffen wir uns im Pfarrheim, Rückertgasse 5, zu einer **kleinen Feierstunde!**



Wenn Sie kommen wollen, rufen Sie uns bitte an bis spätestens 22. Dezember 2011 – Telefon 486 22 57.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Bernhard Kollmann und Mitarbeiter

Diese Angebote können Hilfe sein, unsere Wege zu gehen im Lichte des Herrn!

Roratemesse im Advent - in der Familienkapelle:

Montag, Mittwoch: 6:00 Uhr; Samstag: 6:30 Uhr mit anschließendem Frühstück

1. Adventwoche

Fr 25.11. 10:00 - 13:00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Caritas-
16:00 - 18:30 Uhr Adventmarkt im Pfarrheim, Rückertgasse 5

Sa 26.11. 14:00 - 21:30 Uhr Adventmarkt der Pfadfinder vor der Kirche

14:30 - 19:00 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Caritas-Adventmarkt im Pfarrheim,
Rückertgasse 5

16:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung mit der Gruppe LobXang

20:00 Uhr Adventkonzert der „Longfield Gospel Singers“

So 27.11. 8:30 - 12:30 Uhr Adventmarkt der Pfadfinder vor der Kirche

9:30 - 12:30 Uhr Weihnachtsbuchausstellung, Caritas-Adventmarkt im Pfarrheim,
Rückertgasse 5



2. Adventwoche

Do 8.12. Mariä Empfängnis

11:00 Uhr Heilige Messe mit dem Kirchenchor

3. Adventwoche

Sa 17.12. 6:30 Uhr Rorate mit dem Kirchenchor
„Missa de Angelis“



4. Adventwoche

So 18.12. 10:00 Uhr Adventspiel der Kindergruppe im Pfarrsaal

11:00 Uhr Die Männer des Kirchenchores singen
alpenländische Adventlieder

Heiliger Abend

Sa 24.12.

16:00 Uhr Festliche Messe zum Heiligen Abend,
mitgestaltet von der Gruppe LobXang,
Bethlehemlicht-Aktion der Pfadfinder

17:30 Uhr Weihnachtsfeier für Alleinstehende

23:30 Uhr Advent- und Weihnachtslieder mit
dem Kirchenchor

24:00 Uhr Messe in der Heiligen Nacht („Mette“)



Senden Sie Weihnachtsgrüße aus Neuottakring! Billets mit Motiven aus unserer Kirche sind im Pfarrbüro erhältlich, ebenso auch das Titelbild dieser Ruf!Zeichen Ausgabe als Postkarte.

Pastoralassistentin Christina

Am Samstag, 22. Oktober 2011 stand ein ganz besonderer Termin auf meinem Kalender:

Ich wurde um 12 Uhr im Rahmen einer festlichen Eucharistiefeier im Dom zu St. Stephan von Erzbischof Dr. Christoph Kardinal Schönborn als Pastoralassistentin in den kirchlichen Dienst gesendet. Unsere Gruppe umfasste sechs Frauen und einen Mann. Nach Beendigung unserer jeweiligen Ausbildungen haben wir an diesem Tag öffentlich eine Bereitschafterklärung ausgesprochen, uns in den kirchlichen Dienst der Erzdiözese Wien zu stellen. In seiner Ansprache gab uns Kardinal Schönborn drei Punkte mit auf den Weg, die wir im Dienst an den uns anvertrauten Menschen beherzigen sollten:

- Wir sollen uns trauen *persönlich zu sein* und in unserem seelsorglichen Dienst *offen über den Glauben sprechen*.
- Wir sollen lesen, ja sprichwörtlich *in der Hl. Schrift bohren*, um die darin verborgenen Perlen zu finden und weiterzugeben. Dies gilt besonders bei sperrigen und widerspenstigen Aussagen der Bibel.
- Wir sollen *Geduld* haben. Geduld sei eines der wichtigsten pastoralen Prinzipien. Wir sollen immer daran denken, wie viel Geduld Gott mit jedem Menschen hat – auch mit uns selbst.

Anschließend wurden wir durch unsere jeweiligen Ausbildungsleiter dem Bischof und der Gemeinde persönlich vorgestellt. Nach einem Sendungsgebet durch den Kardinal bekam jede/r von uns als sichtbares Zeichen unserer Sendung von ihm noch eine Bibel überreicht. Im Text des Liedes nach der Sendung kam gut zum Ausdruck, welches „Programm“ wir 7 Gesendete, gerade in diesen (auch kirchlich gesehen) nicht ganz einfachen Zeiten, uns für den Dienst in der Kirche ausgesucht haben:

„Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen miteinander umzugehen. Aufstehen, aufeinander zugehen, und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht verstehen. [...] Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt wunderbar [...]“



Im Anschluss an den Festgottesdienst gab es bei einer Agape im Erzbischöflichen Palais noch die Möglichkeit sich zu stärken, zu plaudern und das Fest in einer angenehmen Atmosphäre ausklingen zu lassen. Für mich persönlich war es ein ungemein gelungenes Fest und ich fühle mich wirklich vom Hl. Geist gestärkt und getragen, um durch meine Arbeit die Botschaft von der Liebe Gottes in unserer Pfarre konkret erfahrbar zu machen.

Ein besonderes Dankeschön von meiner Seite gilt „unseren“ Ministrantinnen Judith und Miriam, die bei dieser Feier im Dom so couragiert ihren Dienst getan haben. Ihr habt das ganz toll gemacht! Ich möchte mich auch ganz herzlich bei unserem Pfarrer Bernhard für seine Konzelebration und den zahlreichen Neuottakringern bedanken, die in den Dom gekommen sind und dieses schöne Erlebnis mit mir geteilt haben.

*Christina Blätterbinder,
Pastoralassistentin in Neuottakring*

the LONGFIELD
gospel
singers

Samstag, 26. 11. 2011, 20:00 Uhr
Pfarrkirche „Zur Hl. Familie“; Wien, 16., Familienplatz

Erwachsene EUR 12,00 – Kinder bis 15 Jahre EUR 8,00 inkl. Punsch beim Adventmarkt der PfadfinderInnen
Vorverkauf unter 0664/63 63 732 – adventkonzert201@gmx.at oder in der Pfarrkanzlei unter 486 22 57
www.longfield.at www.neuottakring.at www.56113.at

Erntedankfest



Erntedank und 113 Jahre Pfarrkirche Neuottakring waren Grund für einen festlichen Dankgottesdienst am Sonntag, 9. Oktober 2011.

Die Musikgruppe „LobXang“ brachte dies besonders mit dem vertonten Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi „Schönster allmächtiger und großer Gott, dir gebührt Lobpreis...“ zum Ausdruck, eine Meditation für alle Anwesenden.



Vor dem Altar waren „Früchte der Erde“ ausgebreitet und unsere neue Pastoralassistentin Christina erarbeitete mit den Kindern den möglichen Sinn der einzelnen Buchstaben von ERNTEDANK.

Als sichtbaren Dank für die Gaben, die Gott uns immer wieder schenkt, brachten die Mitfeiernden haltbare Lebensmittel nach vor in bereitstehende Körbe – als Hilfe für unsere Sozialstation VITO.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein fröhliches Miteinander – wegen des Schlechtwetters im Pfarrsaal – bei Sturm, Traubenmost und vielen essbaren Köstlichkeiten.

ER

Gräbersegnung

Allerheiligen – 15:00 Uhr, Ottakringer Friedhof. Alljährlich und so auch in diesem Jahre versammelten sich Menschen zum Gebet für die Verstorbenen.

Angeführt von Priestern und Diakonen zog die Prozession singend und betend zur Dekanatsgruft, von wo auch alle Gräber gesegnet wurden. Wir von der Pfarre Neuottakring besuchen dann immer noch einige Gräber von Priestern und auch einem Mesner.

In diesem Jahr gedachten wir besonders des vor genau 100 Jahren am 14.12.1911 im Pfarrhof verstorbenen 2. Pfarrers unserer Pfarre *Franz Edelbauer*. Geboren am 18.3.1854 in Korneuburg, wurde er am 21.1.1906 als Pfarrer für die Pfarre Neuottakring am Stefanieplatz installiert.



Einer der zahlreichen Ehrengäste dieser Amtseinführung war Bürgermeister Dr. Lueger (lt. Reichspost vom 23.1.1906).



Pfarrer Edelbauer war u.a. Religionsinspektor, Präses von unzähligen kirchlichen Gemeinschaften, Mitglied der Feuerwehr usw. In seine Wirkungszeit fiel auch die Fertigstellung der vom Maler Andri Ferdinand geschaffenen Apostelbilder im rechten Seitenschiff unserer Kirche.

Pfarrer Franz Edelbauer erhielt ein Ehrengrab der Gemeinde Wien am Ottakringer Friedhof: Gruppe NK, Reihe 15, Grab Nr. 3.

ER



TAUFEN: Leonie LEWISCH, Nina LEDERMÜLLER, Felix SCHMIDT

Herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft!



TRAUUNGEN: Gabriela KRAUS – Albert CHAVANNE

Wir gratulieren!



VERSTORBENE: Maria MADERA (86 J.), Friedrich HOLZINGER (87 J.), Manfred SEETHALER (70 J.), Mag. Franz EISENBARTH (90 J.), Berta BRUCKNER (88 J.), Maria FENNES (76 J.), Maria RUINER (91 J.), Anton ARNOLD (69 J.), Helga ANDRLIK (89 J.), Wilhelmine FUCHSHUMER (83 J.), Maria FRUZYNSKA (44 J.), Hildegard PUSCHMANN (69 J.)

Wir beten für sie!

	<p>Pfarrgemeinderatswahl 18. März 2012</p> <p>Schlagen Sie Kandidaten vor (eventuell auch sich selbst) Sammelbox in der Kirche</p>		<p>Ökumenischer Gottesdienst Freitag 20. Jänner 2012, 19 Uhr Markuskirche Thaliastraße 156 anschließend Begegnung</p>
--	--	--	--

<p>Heuriger Herrgott aus Sta' Di-So von 15:00-23:00 1160 Wien, Speckbachergasse 14 Tel. & Fax 01/486 02 30 www.herrgottaussta.com</p>	<p>GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN</p> <p>SICHERHEITSVERGLASUNGEN SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS 16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 SPIEGEL UND BILDERRAHMEN</p>	
<p>MAP - Mailing & Printing Services Inh. Mag. Andreas Palkovics</p> <p>kopieren - drucken - graphik - adressieren - kuvertieren - konfektionieren...</p> <p>Ottakringerstraße 147/1/R1 – 1160 Wien Tel.: 01 924 75 12 office@mailingprinting.at Mobil: 0699 18 24 75 12 www.palko.at</p>	<p>“Gissinger” Schinken-, Wurst- und Fleischspezialitäten GmbH</p> <p>Ottakringer Str. 140 • 1160 Wien Telefon (01) 486 24 73, Fax Dw. 4 office@gissinger.at www.beinschinken.at</p>	
<p>Ottakringerstr. 159 A-1160 Wien +43 (0)1/48 43 708 Info@blumenhaus-ottakring.at www.blumenhaus-ottakring.at</p>	<p>Autohaus Wiesinger 16, Ottakringerstr. 112 ,01/489 16 16 www.wiesinger.autohaus.at Ihr Servicebetrieb.....</p>	<p>Mag.pharm. Göckel KG A-1160 Wien, Schuhmeierplatz 14 Tel.: 01/ 486 33 74 Fax: 01/ 486 33 74-20 office@aposchuhmeierplatz.at www.aposchuhmeierplatz.at</p>
<p>m. princel</p> <p>486 11 51 Telefon</p> <p>www.moebel-princl.at Info@moebel-princl.at</p> <p>1160 Wien, Wilhelminenstraße 27</p>	<p>WIR WISSEN WIE</p> <p>Tischlerei Wohnstudio</p>	<p>Gasthaus Ottakringer Stub'n Ganztäglich warme Küche</p> <p>Ottakringerstr. 152 Mo.-Fr. 9-22 Uhr 1160 Wien Sa. 9-14 Uhr Tel. 01/486 21 82 So. u. Feiert. geschl.</p>

November

- 20. Christkönigssonntag**
 9:00 Uhr Ministranten-Aufnahme
 11:00 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor „Missa brevis“ von Hans Bauernfeind
- 26.** 16:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung; Musik: LobXang
 20:00 Uhr Adventkonzert der „Longfield Gospel Singers“
- 27. 1. Adventsonntag**
 29. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst

Dezember

1. 9:00 Uhr Kinderwagerlmesse im Pfarrheim
 2. 18:30 Uhr Begräbnismesse
- 4. 2. Adventsonntag**
 Monatssammlung zur Darlehensrückzahlung
6. 19:15 Uhr Dialog 16 in der Familienkapelle
- 8. Mariä Empfängnis**
 11:00 Uhr Heilige Messe mit dem Kirchenchor
- 11. 3. Adventsonntag**
 18:30 Uhr Abendmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten
15. 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff im Pfarrheim
 17. 6.30 Uhr Rorate mit dem Kirchenchor
- 18. 4. Adventsonntag**
 11:00 Uhr Die Männer des Kirchenchores singen alpenländische Adventlieder
20. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst
- 24. Heiliger Abend**

16:00 Uhr Festliche Messe zum Heiligen Abend
 23:30 Uhr Advent- und Weihnachtslieder
 24:00 Uhr **Christmette**

- 25. Hochfest der Geburt des Herrn**
 Hl. Messen um 9:00, 11:00 und 18:30 Uhr
 11:00 Uhr Unser Kirchenchor singt „Messe breve“ f. gemischten Chor und Orgel von Charles Gounod
- 26. Hochfest des Hl. Stephanus**
 Hl. Messen um 9:30 und 18:30 Uhr
30. 18:30 Uhr Festmesse zum Patrozinium „Hl. Familie“
- 31. Silvester**
 16:30 Uhr Vorabendmesse und „Te Deum“

Jänner

- 1. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria**
 Hl. Messen um 11:00 und 18:30 Uhr
- 6. Hochfest der Erscheinung des Herrn**
 9:00 Uhr Heilige Messe mit den Sternsängern
 11:00 Uhr Unser Kirchenchor und der Maroltingerchor singen die „Credo-Messe“ von W. A. Mozart
12. 9:00 Uhr Kinderwagerlmesse
 15:00 Uhr Kinderkonzert in der Kirche
20. 8:15 Uhr Hl. Messe statt abends
 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Markuskirche Thaliastraße 156
- 22. 9:00 Uhr** Taufenerneuerung und Vorstellung der Erstkommunionkinder

Februar

2. 18:30 Uhr Kerzensegnung, Prozession und Festmesse Maria Lichtmess

Gottesdienstzeiten:

Montag bis Freitag: 18:30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18:30 Uhr Vorabendmesse
 Sonn- und Feiertag: 9:00 Uhr, 11:00 Uhr und 18:30 Uhr

Beichtgelegenheit: Sonntag vor der 9:00 Uhr Messe, 1. Samstag im Monat 19:15 Uhr, Donnerstag 19:15 bis 19:45 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17:50 Uhr

Eucharistische Anbetung: Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr

Kirchenbeitragstelle: Montag 8:00 - 13:00 Uhr, Tel. 0501 55 2019

Pfarrbüro: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch 16:00 - 19:00 Uhr



486 22 57 Fax 17

Neuottakringer Punschstand

1. bis 23. Dezember 2011
vor der Familienkirche



Täglich 17:30 – 21:00 Uhr
Sonntags 10:00 – 12:30 Uhr
 17:30 – 21:00 Uhr

Kommen Sie und wärmen Sie Leib und Seele!

Sternsingeraktion der Pfarre Neuottakring
mit Hausbesuchen und bei allen Messen am 6. Jänner 2012

Anmeldung für Hausbesuche über die Box in der Kirche





Österreich und Guatemala. Besinnliches „Stille Nacht“ – Familienfest mit Krippenspiel und Christmette und fröhlich-lautes offenes Haus mit Freunden, Musik und Tanzen bis spät nach Mitternacht. Allein in unserer kleinen Familie prallen Weih-

nachtsfeier-Kulturen auf einander, die unterschiedlicher kaum sein können. Das Christkind: für mich der strahlende Stern aller verklärenden Kindheitserinnerungen. Aufgeregt habe ich den „Brief an das Christkind“ diktiert oder selbst gekritzelt und ihn zwischen die Flügel der alten Fenster gestellt. Am nächsten Morgen war der Brief weg und ich selig.

Irgendwann hat sich auch bei mir die Illusion des Christkinds aufgelöst. Meine Kinder kennen keinen „Brief an das Christkind“ (und wir haben auch keine Flügelfenster). Was denken sie über Weihnachten? Meine älteste Tochter Luna sieht mit acht Jahren die Dinge schon abgeklärter als ihre vierjährige Schwester Nieves, die täglich „Lasst uns froh und munter sein“ singt und dem Nikolaus entgegenfiebert. Ihre Antworten lassen mich vermuten, dass es vor allem um liebevoll gewonnene Rituale in der Familie geht. Geschenke sind wichtig und schön, ja natürlich, und es lohnt sich aber auch, auf sie zu warten.

Warten auf das Fest

Wer ist das Christkind? „Mama, Papa, Opa, Oma und die Verwandten.“ Wie schaut das Christkind aus? „Mama, wenn es die Verwandten sind, wie soll das Christkind dann schon ausschauen?“

Wer bringt die Geschenke zu Weihnachten?

„Mama und Papa kaufen sie, oder halt die Verwandten, und packen sie dann ein.“

Wer ist der Nikolo? „Wenn man den Teller rausstellt, denn geben die Eltern Süßigkeiten, Orangen, Äpfel auf den Teller.“ Wie Du kleiner warst, wer hast Du geglaubt, bringt die Geschenke?

„Der echte Nikolo oder das echte Christkind. Weil Du mir solche Bücher vorgelesen hast, vom Teufelchen Putzi und dem Engelchen. Wo sind diese Bücher jetzt? Diese Geschichten liebe ich.“

Warum sagen Eltern, dass das Christkind die Geschenke bringt?

„Damit die Kinder echt glauben, dass es das Christkind gewesen ist. Sonst wissen die Kinder gleich, wer die Geschenke hat und sagen: „Gib´ mir die Geschenke!“ und wollen nicht warten.“

Mag. Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez

Es gibt wohl keine Zeit im Jahr, die so viele Elemente für Herz und Gemüt mit sich bringt, wie die Wochen um Weihnachten: Der Adventkranz mit seinen brennenden Kerzen, Nikolaus und Barbara, die Feier der Geburt unseres Herrn, unser Patrozinium: das Fest der Heiligen Familie, Silvester und Neujahr, Erscheinung des Herrn mit den „Heiligen Drei Königen“ – da ist so viel, das Jung und Alt anrührt und bewegt.



Sie haben seinen Stern aufgehen sehen

Wie von den vier Kerzen am Kranz, lassen wir uns heuer von vier Heiligen durch den Advent begleiten.

Der heilige *Markus* hat das älteste Evangelium verfasst und hilft uns Jesus zu finden.

Der heilige Prophet *Jesaja* zeigt, wie Gott sich um uns Menschen sorgt.

Der Cousin von Jesus, der heilige *Johannes*, erinnert daran, sich auf Gott vorzubereiten.

Die heilige *Maria* schließlich hat sich ganz auf Gottes Willen eingelassen, auch wenn ihr vieles nicht gleich klar war.

Lassen wir uns von diesen Begleitern durch den Advent – mit all seiner Dunkelheit und Nüchternheit – führen: hin zum Licht, zu Jesus Christus!

Dazu lädt Sie ein

Ihr Pfarrer

Bernhard Kollmann

Verlagspostamt 1170 Wien P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien